

Kurzgottesdienst am Sonntag Judika, 21.3.2021

Orgelvorspiel - Begrüßung

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG 54, 1)

O Mensch, beweine deine Sünde groß, darum Christus seines Vaters Schoß / äußert und kam auf Erden; von einer Jungfrau rein und zart / für uns er hier geboren ward, er wollte der Mittler werden. Den Toten er das Leben gab / und tat dabei all Krankheit ab, bis sich die Zeit herdrange, dass er für uns geopfert würd, trug unsrer Sünden schwere Bürd / wohl an dem Kreuze lange.

Confiteor

Liturg (L) zur Gemeinde:

Lasst uns Gott von Herzen unsere Sünden bekennen und um Vergebung im Namen unseres Herrn Jesu Christi bitten:

L zum Altar:

Ich armer, sündiger Mensch bekenne dir, allmächtiger Gott, meinem Schöpfer und Erlöser, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Ich nehme aber meine Zuflucht zu deiner grundlosen Barmherzigkeit und begehre Gnade um des Herrn Jesu Christi willen. Herr, sei gnädig mir armen Sünder.

Gemeinde (G):

Allmächtiger, barmherziger Gott, der du deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, wir bitten dich, erbarm dich über uns und vergib uns alle unsere Sünden. Gib uns deinen Heiligen Geist, damit wir dein göttliches Wesen und deinen Willen erkennen, und unser Leben etwas sei zu deinem Lob und deiner Freude, auf dass wir das ewige Leben durch deine Gnade um deines Sohnes willen erlangen.

L und G: Amen.

L zur Gemeinde:

So wahr ich lebe, spricht der Herr, ich will nicht den Tod des Sünders, sondern dass er sich bekehre und lebe. Darum hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt und in den Tod dahingegeben, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Lobsinget ihm, lobsinget seinem Namen!

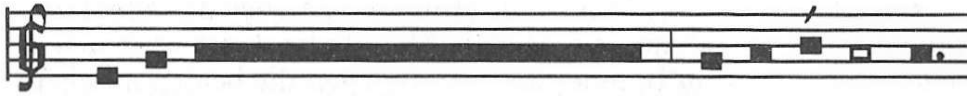
L und G: Amen.

Judika (5. Sonntag der Passionszeit) (Farbe: violett)

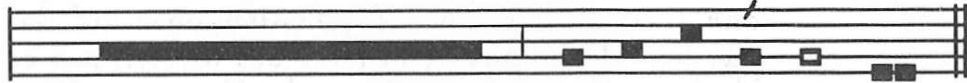
028

Introitus:

4. Psalmton



(A) Richte mich, Gott, führe meine Sache / und er-rette mich!*



Denn du bist der _____ / Gott mei-ner Stär - ke.

(Ps. 43. 1-2a)

(Ps) Warum muß ich so / traurig gehen, *
wenn / mein Feind mich dränget?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß / sie mich lei-
ten * und bringen zu deinem heiligen Berg und / zu dei-
ner Wohnung,

daß ich hineingehe zum / Altar Gottes *
zu dem Gott, der meine / Freude und Wonne ist.

Was betrübst du dich, / meine Seele, *
und bist in / mir so unruhig?

Harre auf Gott; denn ich werde / ihm noch danken, *
daß er meines Angesichts Hil- / fe und mein Gott ist.

(Ps. 43, 2 b. 3-5)

(Kein Gloria patri)

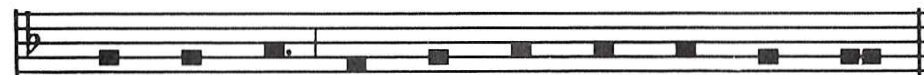
Kyrie

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:

Martin Luther 1526



Chor: Ky - ri - e e - le - i - son. Gem.: Chri - ste e -
(Her-re Gott, er - bar-me dich. Chri - ste, er-



le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.
bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Tagesgebet:

Gott, du bist unsere Sonne und unser Schild,
auf dich trauen wir, auf dich verlassen wir uns.

Wenn Menschen sich abwenden,
wende du dich nicht ab.

Wenn unsere Kräfte schwinden, stärke du uns.

Wenn wir uns allein fühlen,
schenk du uns Gemeinschaft.

Du bist unsere Hoffnung in Angst und Nöten.

In Unsicherheit und Verzweiflung
bist du uns Halt und unsere Zuflucht.

Schenk uns dein gnädiges Wort,
erhebe dein Antlitz über uns,
sei uns ein Licht in der Dunkelheit.

Amen.

Lied: Fürwahr, er trug unsre Krankheit (CoSi 109/Beiheft 758)



1.- 3. Für - wahr, er trug uns - re Krank - heit,



für - wahr er trug uns - re Schmer - zen.



1. Ge - schla - gen für uns - re Sün - den,

2. Ge - schla - gen, doch oh - ne Sün - de,

3. Ge - ne - sen durch sei - ne Wun - den,



1. miss - han - delt für uns - re Schuld. Ver -

2. miss - han - delt, doch oh - ne Schuld. Ver -

3. sind wir un - ver - seht und heil. Er



1. leug - net, ver - spot - tet, mit Dor - nen ge -
2. ra - ten, ver - las - sen, ver - ur - teilt, durch -
3. steht auf zur Sei - te der Ar - men, der



1. krönt, ein Lamm auf der Schlacht-bank: der
2. bohrt, ein Lamm auf der Schlacht-bank: ge -
3. Klei-nen, ver - traut mit der Ohn - macht, der



1. lie - ben-de Gott, der lie - ben-de Gott.
2. kreu - zig-ter Gott, ge - kreu - zig-ter Gott.
3. lie - ben-de Gott, der lie - ben-de Gott.

Predigt: Hiob 19,19-27

Alle meine Getreuen verabscheuen mich, und die ich lieb hatte, haben sich gegen mich gewandt.

Mein Gebein hängt nur noch an Haut und Fleisch, und nur das nackte Leben brachte ich davon.

Erbarmt euch über mich, erbarmt euch, ihr meine Freunde; denn die Hand Gottes hat mich getroffen!

Warum verfolgt ihr mich wie Gott und könnt nicht satt werden von meinem Fleisch?

Ach dass meine Reden aufgeschrieben würden! Ach dass sie aufgezeichnet würden als Inschrift, mit einem eisernen Griffel und mit Blei für immer in einen Felsen gehauen!

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben.

Nachdem meine Haut noch so zerschlagen ist, werde ich doch ohne mein Fleisch Gott sehen.

Ich selbst werde ihn sehen, meine Augen werden ihn schauen und kein Fremder. Danach sehnt sich mein Herz in meiner Brust.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Ich steh in meines Herren Hand (ELKG 306)

*Ich steh in meines Herren Hand / und will drin stehen bleiben;
nicht Erdennot, nicht Erdentand / soll mich daraus vertreiben.
Und wenn zerfällt / die ganze Welt, wer sich an ihn und wen er hält,
wird wohlbehalten bleiben.*

*Er ist ein Fels, ein sichrer Hort, und Wunder sollen schauen,
die sich auf sein wahrhaftig Wort / verlassen und ihm trauen.
Er hat's gesagt, und darauf wagt / mein Herz es froh und
unverzagt / und lässt sich gar nicht grauen.*

*Und was er mit mir machen will, ist alles mir gelegen; ich halte ihm
im Glauben still / und hoff auf seinen Segen; denn was er tut, ist
immer gut, und wer von ihm behütet ruht, ist sicher allerwegen.*

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Herrlich ist die Welt, in der wir leben dürfen.
Unberechenbar sind die Wege, die du uns führst.
Heilig ist dein Name, voller Macht und voller Gnade.

I: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders, hast du dem Tod die Macht genommen.

Darum bitten wir dich für alle, die im Schatten des Todes leben: für die Kranken und die Sterbenden, für die Armen und die Hungernden, für die Unterdrückten und die Gefolterten, für die Einsamen und die Verzweifelten, für alle, die eine neue Heimat suchen, für bedrohte Geschöpfe und die geschändete Erde; stehe denen bei, die zu helfen versuchen, zeige deine Macht im Leben und im Sterben der Menschen.

II: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders, hast du alles Klagen erhört und alle Gottlosigkeit überwunden.

Darum bitten wir dich für alle, die erfüllt sind von Hochmut oder von Angst: für die Suchenden, dass sie dich finden, für die Mächtigen, dass sie Demut lernen, für die Klugen, dass sie weise werden, für die Reichen, dass sie abgeben können, für alle vom Wahn Besessenen, dass sie die Wirklichkeit ertragen lernen; wehre allem Bösen, befördere das Gute, begrenze die Prüfungen, durch die wir hindurch müssen; zeige deine Macht im Leben und im Sterben der Menschen.

III: Am Kreuz Jesu Christi, deines Sohnes, unseres Bruders, hast du allen Völkern der Erde dein Heil geschenkt.

Darum bitten wir dich für alle, die dein Wort verkündigen und deine Gemeinde zu führen haben, dass sie sich nicht verunsichern lassen durch Entwicklungen in der Gesellschaft, durch Ängste und Sorgen in der Kirche, durch Eitelkeit und Menschenfurcht.

Lass alle Christinnen und Christen die Einheit suchen, die Gemeinschaft pflegen, für andere offen sein. Erhöre, die zu dir rufen.

Segne das Werk unserer Hände.

L.: Auf unserer Wanderschaft, Herr, warten wir auf dein Reich. In unserer Bequemlichkeit brauchen wir manchmal deine Härte. In unserer Hartherzigkeit verändert uns dein Erbarmen. In unserem Sterben tröstet uns dein Kreuz. Unser Ende ist der Anfang des Lebens.

Von dir, Herr, kommt alles. In dir ist alles. Zu dir geht alles.

Ehre und Lob und Anbetung sei dir, dem ewigen und einzigen und allmächtigen Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser - Entlassung

Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: O Mensch, beweine deine Sünde groß (ELKG 54, 2)

*So lasst uns nun ihm dankbar sein, dass er für uns litt solche Pein,
nach seinem Willen leben. Auch lasst uns sein der Sünde feind,
weil uns Gottes Wort so helle scheint, Tag, Nacht danach tun stre-
ben, die Lieb erzeugen jedermann, die Christus hat an uns getan /
mit seinem Leiden, Sterben. O Menschenkind, betrachte das recht,
wie Gottes Zorn die Sünde schlägt, tu dich davor bewahren!*

Nachspiel

Der Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse,
sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für
viele. (Matthäus 20, 28)

Die nächsten Gottesdienste:

28.3., Palmsonntag:

9.30 Uhr: Kurzgottesdienst in Heidelberg,
anschl. Gemeindeversammlung

Wir planen, den Gottesdienst und die Gemeindeversammlung live
über Zoom zugänglich zu machen

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

Montag, 20.00 Uhr: Bibelkreis online

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> - Meeting-ID: 426 571 4051

Donnerstag, 19.00 Uhr: Ökumenische **Passionsandacht**
an der Melanchthonkirche

Die Kollekten heute:

Für die Orgel und Gemeindeveranstaltungen

Tagesordnung:

1. Formalia
2. Gemeindebericht 2020 – gab es schriftlich vorab (Lutherische Briefe)
3. Finanzen
 1. Haushaltsabschluss 2020 Gemeinde – **schriftlich vorab**, Abstimmung
 2. Haushaltsabschluss 2020 Pfarrbezirk – liegt aus
 3. Bericht Kassenprüfer - schriftlich vorab, Nachwahl Kassenprüfer
 4. Haushaltsplan 2021 Gemeinde - **schriftlich vorab**, Abstimmung
 5. AKK-Beitrag (Prognose = Zusage) 2022, Abstimmung
4. Information der Gemeinde über anstehende Baumaßnahmen (s. aktuellen Gemeindebrief), **Votum** der Gemeinde
5. Wahl der Delegierten für die Bezirkssynode am 24. April 2021 (findet online statt)
6. Verschiedenes

Chrismon-Gemeindewettbewerb 2021: Wir sind dabei mit unserem Heidelberger Projekt: „Orgelpaten gesucht!“

<https://chrismongemeinde.evangelisch.de/projekte/6007f7f862ee6074f09c65eb>

Bis zum 23.3. kann man votieren, d.h. jeder kann jeden Tag einmal für unser Projekt seine Stimme abgeben.

Also: Bitte teilen, was das Zeug hält, und mitmachen